



# *Kölner Rundbrief*

*Priesterbruderschaft St. Petrus*

Rundbrief Nr. 274

Dezember 2025

---

Liebe Gläubige,

alle geistlichen Lehrer betonen die Bedeutung von Stille und Zurückgezogenheit, um ein entsprechend innerliches Gebetsleben zu führen. Angesichts der ständigen „Berieselung“, der wir heutzutage durch die Medien, durch den lauten Verkehr, in der Arbeitswelt und im hektischen Alltag ausgesetzt sind, stellt sich berechtigterweise die Frage, ob unter diesen äußeren Voraussetzungen geistliches Leben außerhalb von kontemplativen Gemeinschaften noch möglich ist. Auf jeden Fall ist es deutlich schwieriger geworden, das steht außer Frage. Dennoch sind widrige Umstände kein absolutes Hindernis und damit auch keine berechnete Ausrede, wenn es darum geht, ein Leben der Freundschaft mit Gott zu führen. Das setzt allerdings besonders in unseren Zeiten ein hohes Maß an Selbstdisziplin und ein gesundes Abwehrverhalten voraus. Man muss und darf nicht alles mitmachen. Man muss nicht ständig „Online“ sein und sich stundenlang im Internet bewegen, unabhängig von den großen Gefahren, die dort unsere Seele bedrohen. Warum E-Mails sofort per Smartphone beantworten? Reicht es nicht einmal am Tag zu Hause am PC?

Wir werden von so vielen überflüssigen Informationen medial zugemüllt, dass wir ohne drastische Einschränkungen kaum noch den Kopf frei haben für echte Besinnung und ein solides Gebetsleben. Als gläubige Christen müssen wir „anders“ sein und „anders“ leben. Blindes Mitlaufen und Mitmachen bedeutet geistlichen Tod. Wer schon in dieser Mühle steckt, sollte so schnell wie möglich aussteigen und „alternativ“ leben. Wir müssen wieder lernen, die Stille auszuhalten. Nur so werden wir feinfühlig und hellhörig für die Stimme Gottes in unserer Seele. Deshalb brauchen wir äußere und innere Rückzugsorte. Diese sind neben dem stillen Kämmerlein zu Hause vor allem unsere Kirchen, auch wenn leider viele tagsüber aus Sorge vor Randalismus in den Städten geschlossen sind. Aber man wird immer noch offene Kirchen finden und kann dort vor dem Tabernakel auch außerhalb von öffentlichen hl. Messen in stillem Gebet zur Ruhe kommen. Der Herr lädt uns täglich zur Audienz durch innere Einkehr ein. Er wartet geduldig, aber mit Sehnsucht auf uns. Die Nähe zum Herrn führt dann auch automatisch zu einer tieferen Nähe unseren Mitmenschen gegenüber. Gottes- und Nächstenliebe bedingen sich gegenseitig.

Einem innerlichen Menschen fällt es leichter, Anderen geduldig zuzuhören, auf ihre Nöte und Bedürfnisse einzugehen. Die Adventszeit lädt uns noch mehr als anderen Zeiten ein zu innerer Einkehr, zu Korrekturen, die notwendig sind. „Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden“ (Lk, 3,5) ruft uns der hl. Johannes der Täufer zu. Seien wir bereit zu notwendigen Korrekturen und haben wir den Mut, „nach innen“ zu gehen, um so in der Freundschaft mit Gott zu wachsen. Eine frohe und gnadenreiche Adventszeit wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Pater Gerstle

#### **WORTE DER HL. MUTTER TERESA VON KALKUTTA**

*„Innerlich still werden verlangt viele Opfer, aber wenn wir wirklich beten wollen, müssen wir bereit sein, diese Mühe auf uns zu nehmen. Es ist nur der erste Schritt hin zum Gebet, doch wenn wir den ersten Schritt nicht mit Entschiedenheit tun, gelangen wir nie zum Ziel: einem Leben in der Gegenwart Gottes.“*

*„Beim mündlichen Gebet sprechen wir zu Gott, beim inneren Gebet spricht und kommt Gott zu uns.“*

*„Die Vollkommenheit eines Gebets hängt nicht von der Zahl der Worte ab, sondern von dem brennenden Wunsch, Jesus zu begegnen.“*

*„Das Schweigen des Geistes und des Herzens können wir von Maria lernen. Sie bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen (Lk 2,19).“*

*„Erst als wir 1973 mit der täglichen hl. Stunde begonnen haben, begann unsere Gemeinschaft zu wachsen und zu blühen“*

*„Das Schweigen unserer Augen hilft uns, Gott zu sehen. Unsere Augen sind wie Fenster, durch die entweder Christus oder die Welt in unser Herz gelangt. Oft erfordert es Mut und Entschiedenheit, nicht alles anzuschauen.“*

---

Wir wollen in diesem Kirchenjahr Texte des II. Vatikanischen Konzils (1962-1965) in Auszügen bringen. Sie machen deutlich, wie wenig die Texte wirklich Beachtung finden und umgesetzt werden. Kardinal Ratzinger hat immer wieder betont, dass sich viele Fehlentwicklungen nach dem Konzil in keinster Weise auf die Texte des Konzils berufen können. Hier nun Auszüge aus dem Dekret über das Laienapostolat „Apostolicam Actuositatem“

#### **DIE BERUFUNG DER LAIEN ZUM APOSTOLAT**

##### ***Die Beteiligung der Laien am Sendungsauftrag der Kirche***

„Es besteht in der Kirche eine Verschiedenheit des Dienstes, aber eine Einheit der Sendung. Den Aposteln und ihren Nachfolgern wurde von Christus das Amt übertragen, in seinem Namen und in seiner Vollmacht zu lehren, zu heiligen und zu leiten. Die Laien hingegen, die auch am priesterlichen, prophetischen und königlichen Amt

Christi teilhaben, verwirklichen in Kirche und Welt ihren eigenen Anteil an der Sendung des ganzen Volkes Gottes. Durch ihr Bemühen um die Evangelisierung und Heiligung der Menschen und um die Durchdringung und Vervollkommenung der zeitlichen Ordnung mit dem Geist des Evangeliums üben sie tatsächlich ein Apostolat aus. So legt ihr Tun in dieser Ordnung offen für Christus Zeugnis ab und dient dem Heil der Menschen. Da es aber dem Stand der Laien eigen ist, inmitten der Welt und der weltlichen Aufgaben zu leben, sind sie von Gott berufen, vom Geist Christi beseelt nach Art des Sauerteigs ihr Apostolat in der Welt auszuüben. (2)

### ***Die Fundamente des Laienapostolates***

Pflicht und Recht zum Apostolat haben die Laien kraft ihrer Vereinigung mit Christus, dem Haupt. Denn durch die Taufe dem mystischen Leib Christi eingegliedert und durch die Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt, werden sie vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut. Sie werden zu einer königlichen Priesterschaft und zu einem heiligen Volk (vgl. 1 Petr 2,4-10) geweiht, damit sie durch alle ihre Werke geistliche Opfergaben darbringen und überall auf Erden Zeugnis für Christus ablegen. Durch die Sakramente, vor allem die heilige Eucharistie, wird jene Liebe mitgeteilt und genährt, die sozusagen die Seele des gesamten Apostolates ist. Das Apostolat verwirklicht sich in Glaube,

Hoffnung und Liebe, die der Heilige Geist in den Herzen aller Glieder der Kirche ausgießt. Ja das Gebot der Liebe, das der große Auftrag des Herrn ist, drängt alle Christen, für die Ehre Gottes, die durch das Kommen seines Reiches offenbar wird, und für das ewige Leben aller Menschen zu wirken, damit sie den einzigen wahren Gott erkennen und den, den er gesandt hat, Jesus Christus (vgl. Job 17,3)... (3)

### ***Die Spiritualität der Laien gemäß des Apostolates***

Da Christus, vom Vater gesandt, Quell und Ursprung des gesamten Apostolates der Kirche ist, kann es nicht anders sein, als daß die Fruchtbarkeit des Apostolates der Laien von ihrer lebendigen Vereinigung mit Christus abhängt; sagt doch der Herr: "Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt viele Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun" (Job 15,5). Dieses Leben innigster Vereinigung mit Christus in der Kirche nähren die gleichen geistlichen Hilfen, die allen Gläubigen zu Gebote stehen, vor allem die tätige Teilnahme an der heiligen Liturgie. Dieser Hilfen müssen sich die Laien so bedienen, daß sie bei der rechten Erfüllung ihrer weltlichen Pflichten in den gewöhnlichen Lebensverhältnissen die Vereinigung mit Christus nicht von ihrem Leben abspalten, vielmehr in dieser Vereinigung dadurch noch wachsen, daß sie ihre Arbeit gemäß dem Willen Gottes leisten...(4)

## **DIE HL. BERNADETTE SOUBIROUS**

Bernadette wurde am 7. Januar 1844 in Lourdes, im Südosten Frankreichs, als Kind einer armen Müllersfamilie geboren. Am 11. Februar 1858 hatte sie in der Grotte von Massabielle zum ersten Mal die Vision, die sich bis zum Juli desselben Jahres noch 17 Mal wiederholen sollte: Ihr erschien eine weibliche Gestalt von großer Schönheit, die sich ihr später als Maria zu erkennen gab. Der Pfarrer von Lourdes gab Bernadette die Anweisung, die Erscheinung zu fragen, wer sie sei. Daraufhin gab sich die „schöne Frau“ mit den Worten zu erkennen: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis!“ 4 Jahre vorher wurde dieses Dogma von Papst Pius IX. verkündet. Bernadette konnte dies aber nicht wissen und hat die Worte Mariens auf dem Heimweg ständig wiederholt, um sie nicht zu vergessen. Als sie dies dem Pfarrer berichtet hat, war dieser von der Echtheit der Erscheinung überzeugt. Die Berichte von den Marienerscheinungen fanden weltweites Echo. Es gab sehr bald die ersten auffälligen Krankenheilungen. Bernadette musste dennoch Misstrauen, Unverständnis und Anfeindungen über sich ergehen lassen; die Presse bezweifelte ihre Glaubwürdigkeit, sie wurde sogar mit Gefängnis bedroht. Doch sie ließ sich nicht entmutigen, und Lourdes konnte rasch zu einem der bekanntesten katholischen Wallfahrtsorte werden. Maria bat Bernadette für die Sünder zu beten und vertraute ihr die Sorge um die Kranken an. Am 7. Juli 1866 trat Bernadette in das Kloster Saint-Gildard der Barmherzigen Schwestern in Nevers ein. Dort wurde sie keineswegs bevorzugt behandelt, sondern vielmehr

war sie dort Neid und Anfeindungen von den Mitschwestern ausgesetzt, von ihrer Oberin schlecht behandelt. Das alles ertrug sie in Liebe und Geduld. Sie sollte nur 35 Jahre alt werden: Am 16. April 1879 starb Bernadette, von ihren vielen Krankheiten ausgezehrt, an Knochentuberkulose. 1925 wurde sie von Papst Pius XI. seliggesprochen; die Heiligsprechung erfolgte am 8. Dezember 1933, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria (Quelle teilweise Vatican.news). PBG

## **GEMEINDEWALLFAHRT VON KÖLN NACH LOURDES VOM 8. – 17. JUNI 2026**

Mit Ausnahme des ersten Tages tägliche Hl. Messe, während der Fahrt geistliche Vorträge, auch Zeiten des Schweigens. Geistliche Leitung und Organisation Pater Gerstle. Wir fahren mit einem modernen Reisebus der Firma Rettler.

Es stehen genügend Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Die Mahlzeiten, die im Preis enthalten sind, siehe unten. Der Unkostenbeitrag für Bus, Unterkünfte mit Übernachtung und Frühstück, inklusive gemeinsame Mahlzeiten bewegt sich je nach Einzel- und Doppelzimmer etwa zwischen 900 und 1.200,- Euro. Es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor und nach augenblicklichem Stand sind noch einige Plätze frei, bevor eine Warteliste (bei möglichen Absagen) eingerichtet werden muss. Interessenten mögen sich bitte bald per E-Mail melden und sich ggf. anmelden bei [p.gerstle@petrusbruderschaft.de](mailto:p.gerstle@petrusbruderschaft.de)



## **Das Programm in Kurzversion**

### **Montag, 8. Juni**

Abfahrt in Köln mit dem Omnibusunternehmen Rettler, Gereonstraße, Köln voraussichtlich 7 Uhr.

Unterkunft in Ars, Pilgerherberge La Providence. Gemeinsames Abendessen.

### **Dienstag, 9. Juni**

Ganztägiger Aufenthalt in Ars mit Besichtigung des Pfarrhauses, freie Zeit zum Gebet in Pfarrkirche, Film über den Hl. Pfarrer von Ars, Besuch des Museums. Vollverpflegung.

### **Mittwoch, 10. Juni**

Fahrt zur altrituellen Benediktinerabtei St. Madeleine nach Le Barroux (Provence).

Quartier in Avignon. Abends Gelegenheit zum Besuch der Altstadt und zum Abendessen (privat).

### **Donnerstag, 11. Juni**

Abfahrt nach Lourdes. Unterwegs Besuch der Eremitage St. Aubin in Fitou. Dort hl. Messe.

Picknick, geistlicher Vortrag des Eremiten Pater Keller FSSP; Weiterfahrt nach Lourdes

Quartier: Hotel Gloria, dort gemeinsames Abendessen

### **Freitag, 12. Juni – Sonntag, 14. Juni**

Tägliche Hl. Messe, Vollpension, Besuch des Wallfahrtszentrums, gemeinsames Programm (u.a. Teilnahme an der Lichterprozession) und freie Zeit zum privaten Gebet.

### **Montag, 15. Juni**

Hl. Messe, Frühstück, Abfahrt nach Nevers, Unterkunft in Pilgerherberge. Dort gemeinsames Abendessen.

### **Dienstag, 16. Juni**

Vollpension in Pilgerherberge ganztägiger Aufenthalt in Nevers, Gebet am Grab von Bernadette, Film über die hl. Bernadette

### **Mittwoch, 17. Juni**

Hl. Messe, Frühstück, Rückfahrt nach Köln

Ankunft in Köln ca. 19.00 - 20.00 Uhr



## GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – DEZEMBER 2025

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)  
(monatg (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

|            |               |                                                                                                           |                  |                       |
|------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|
| Mo.        | 01.12.        | Wochentag - ( <i>Hauskapelle</i> )                                                                        | hl. Messe        | 8.00                  |
| Di.        | 02.12.        | hl. Bibiana                                                                                               | hl. Messe        | 18.30                 |
| Mi.        | 03.12.        | hl. Franz Xaver                                                                                           | hl. Messe        | 18.30                 |
| Do.        | 04.12.        | hl. Petrus Chrysologus, <b>Priesterdonnerstag</b><br>vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgeleg. | hl. Messe        | 18.30                 |
| Fr.        | 05.12.        | hl. Anno (KEF), <b>Herz-Jesu-Freitag</b> ,<br>anschl. Anbetung                                            | Choralamt        | 18.30                 |
| Sa.        | 06.12.        | hl. Nikolaus, Herz-Mariä-Sühnesamstag,<br><b>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenh. bis 12 Uhr</b>          | hl. Messe        | 9.00                  |
| <b>So.</b> | <b>07.12.</b> | <b>2. Adventssonntag</b> , anschl. Agape                                                                  | <b>Choralamt</b> | <b>10.00</b>          |
| Mo.        | 08.12.        | <b>Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens</b> ,<br><b>vorher gemeinsamer Rosenkranz</b>                 | <b>Choralamt</b> | <b>18.30</b>          |
| Di.        | 09.12.        | Vom Tage                                                                                                  | hl. Messe        | 18.30                 |
| Mi.        | 10.12.        | <b>Roratemesse</b>                                                                                        | <b>Choralamt</b> | <b>18.30</b>          |
| Do.        | 11.12.        | hl. Damasus, vor der hl. Messe Rosenkranz,<br>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit                      | hl. Messe        | 18.30                 |
| Fr.        | 12.12.        | Vom Tage                                                                                                  | hl. Messe        | 18.30                 |
| Sa.        | 13.12.        | hl. Lucia, <b>Roratemesse</b>                                                                             | hl. Messe        | <b>7.00</b>           |
| <b>So.</b> | <b>14.12.</b> | <b>3. Adventssonntag</b>                                                                                  | <b>Choralamt</b> | <b>10.00</b>          |
| Mo.        | 15.12.        | Vom Tage ( <i>HK</i> )                                                                                    | hl. Messe        | 8.00                  |
| Di.        | 16.12.        | hl. Eusebius                                                                                              | hl. Messe        | 18.30                 |
| Mi.        | 17.12.        | Quatembermittwoch im Advent                                                                               | hl. Messe        | 18.30                 |
| Do.        | 18.12.        | Vom Tage, vorher Rosenkranz,<br>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit                                    | hl. Messe        | 18.30                 |
| Fr.        | 19.12.        | Quatemberfreitag im Advent                                                                                | hl. Messe        | 18.30                 |
| Sa.        | 20.12.        | Quatembersamstag im Advent,<br><b>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit bis 12 Uhr</b>                   | hl. Messe        | 9.00                  |
| <b>So.</b> | <b>21.12.</b> | <b>4. Adventssonntag</b> , anschl. stille Anbetung bis 15 Uhr<br>mit Beichtgelegenheit                    | <b>Choralamt</b> | <b>10.00</b>          |
| Mo         | 22.12.        | Vom Tage ( <i>Hauskapelle</i> )                                                                           | hl. Messe        | 8.00                  |
| Di.        | 23.12.        | Vom Tag                                                                                                   | hl. Messe        | 18.30                 |
| <b>Mi</b>  | <b>24.12.</b> | <b>Christmette, Hl. Nacht</b> ,<br>Krippenfeier                                                           | <b>Choralamt</b> | <b>22.00</b><br>21.30 |
| <b>Do</b>  | <b>25.12.</b> | <b>Hochfest von Weihnachten</b>                                                                           | <b>Choralamt</b> | <b>10.00</b>          |
| <b>Fr.</b> | <b>26.12.</b> | <b>Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus</b>                                                                | <b>Choralamt</b> | <b>10.00</b>          |
| Sa.        | 27.12.        | hl. Apostel und Evangelist Johannes                                                                       | hl. Messe        | 9.00                  |
| <b>So.</b> | <b>28.12.</b> | <b>So. i. d. Weihnachtsoktav</b> , anschl. Kindersegnung                                                  | <b>Choralamt</b> | <b>10.00</b>          |
| Mo.        | 29.12.        | Oktavtag von Weihnachten ( <i>Hauskapelle</i> )                                                           | hl. Messe        | 8.00                  |
| Di.        | 30.12.        | Oktavtag von Weihnachten                                                                                  | hl. Messe        | 18.30                 |
| Mi.        | 31.12.        | hl. Sylvester, Oktavtag von Weihnachten,<br>anschl. Jahresschlussandacht                                  | hl. Messe        | 18.30                 |

## WEITERE GOTTESDIENSTE – DEZEMBER 2025

**DÜSSELDORF** (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden **Sonn- und Feiertag Choralamt** um **10.30 Uhr**
  - **Donnerstag** und **Freitag** um **18.30 Uhr**, vor der hl. Messe Rosenkranz
  - **Donnerstags** anschl. **euch. Anbetung**
  - **Samstag** um **8.30 Uhr**
  - **Samstag, 6. 12.** Roratesmesse, **Montag, 8.12.**, um **18.30 Uhr** hl. Messe
  - **Weihnachten: 24.12.** Christmette **22 Uhr**, **1. u. 2. Weihnachtsfeiertag 10.30 Uhr**
  - Beichtgelegenheit jeweils eine halbe Stunde vor Messbeginn
- 

**BONN** (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **18.00 Uhr Choralamt**
    - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
  - jeden **Dienstag** um **19.00 Uhr** Heilige Messe (Krypta)
    - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
  - **Montag, 8. Dezember**, um **19.00 Uhr**
  - **25./26. Dezember** um **18 Uhr Choralamt**
- 

**REMSCHIED** (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **8.00 Uhr Choralamt**
  - **25./26. Dezember Choralamt** um **8.00 Uhr**
- 

**LINDLAR-FRIELINGSDORF** (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- Hl. Amt am 1./3. und 5. Sonntag im Monat:  
**07.12. / 21.12.** um **17.30 Uhr**
- 

**WUPPERTAL** (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden **Montag** (werktags) um **18.30 Uhr**, mit Ausnahme des 2. Montag
- 

**LEV.-LÜTZENKIRCHEN** (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden **2. Montag** Hl. Messe **18.30 Uhr**
    - um 18.00 Uhr Rosenkranz
- 

**ALTENBERG** (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden **Freitag** um **18.00 Uhr**
  - 17.00 Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## **TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**

**Kinderkatechese** in Köln am 7. und 21. Dezember nach dem Hochamt in Maria Hilf

---

### **Erstkommunionvorbereitung**

- in Düsseldorf bei Fam. Gereci am 5. und 21. Dezember
- 

### **Adventsfeier am 14. Dezember**

im Pfarrheim St. Dionysius, Volmerswerth nach dem Hochamt

---

**Taufvorbereitung:** Pater Mendler, **Firmvorbereitung:** Pater Gerstle und Pater Mendler

---

### **Katechesen für Studenten und junge Erwachsene (16-30 Jahre)**

Mittwoch in Kirche Maria Hilf, nach der Abendmesse um ca. 19.15 Uhr  
(**entfällt am 24. und 31.12.**)

---

### **Bibelkreis** in Köln-Lindenthal mit Pater Gerstle

Montag, 1. Dezember, 19.30 – 21.00 Uhr (Johannes-Evangelium)

---

### **Christkönigsjugend** (ab 16 J.): **Sonntag, 04.01.2026**

Anmeldung Teresa Färber [teresa.maria@gmx.net](mailto:teresa.maria@gmx.net)

---

### **Familiensonntage Basberg/Eifel** am 7. Dez. / 25. Jan. / 22. März

Info Fam. Birrenbach [tigbach@gmx.de](mailto:tigbach@gmx.de)

---

### **Gemeindewallfahrt Köln - Lourdes** (mit Ars, Avignon, Nevers) **8. - 17. Juni 2026**

Leitung P. Gerstle (Anm.: [p.gerstle@petrusbruderschaft.de](mailto:p.gerstle@petrusbruderschaft.de)) - **nähere Infos siehe S. 4/5**

---

### **Familienfreizeit Blankenheim** / Eifel vom 25.07. - 01.08.2026, Leitung Pater Unglert

Anmeldung und Information bei Alexander Pohl: [alexander-pohl@gmx.de](mailto:alexander-pohl@gmx.de)

---

## **PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS**

Haus St. Alfons, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: [p.gerstle@petrusbruderschaft.de](mailto:p.gerstle@petrusbruderschaft.de))

P. Korbinian Mendler (Mobil: 0174 8655767) | E-Mail: [p.mendler@petrusbruderschaft.de](mailto:p.mendler@petrusbruderschaft.de)

P. Francesco Serwe (Tel.: 0221 9435427) | E-Mail: [serwe@fssp.eu](mailto:serwe@fssp.eu)

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: [www.maria-hilf-koeln.de](http://www.maria-hilf-koeln.de)

**Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg:** P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

**Spenden:** Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80